

Inhaltsverzeichnis

HINWEISE AN ALLE STUDIERENDEN.....	2
TERMINE.....	2
1: BACHELOR.....	3
Einführungsphase.....	3
Aufbauphase: Modul A1	4
Aufbauphase: Modul A2/A2a.....	5
Aufbauphase: Modul A2/A2b	6
Aufbauphase: Modul A3.....	7
Vertiefungsphase: Modul V1 und V2 (Nebenfach: Modul NF-V).....	8
Optionalbereich.....	16
2: MASTER.....	20
3: UNIVERSITÄTSÖFFENTLICH	24

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Hinweise an alle Studierenden

Aus didaktischen und organisatorischen Gründen wird **dringend** empfohlen, Seminare vom ersten Termin an zu besuchen und die Teilnahme / Nicht-Teilnahme schnellstmöglich festzulegen. Das Studienbüro hat für Sie einen Leitfaden vorbereitet, um die neuen Anmeldephasen übersichtlich zu machen und so für ein reibungsloses Anmeldeverfahren zu sorgen. Dieser Leitfaden ist auf die Gegebenheiten der Fächer des FB Kultur zugeschnitten. [Den Leitfaden finden Sie hier.](#)

Termine

Vorlesungszeit:	03.04.2023 bis 15.07.2023
Ferienzeiten:	14.05.2023 bis 21.05.2023 (Pfingstferien)
Feiertage (keine Lehre):	07.04.2023 Karfreitag 10.04.2023 Ostermontag 01.05.2023 Tag der Arbeit 18.05.2023 Christi Himmelfahrt 29.05.2023 Pfingstmontag

STINE-STANDARDPHASEN	ANMELDE-, ABMELDE- UND UMMELDEPHASE IM FACHBEREICH KULTURWISSENSCHAFTEN (vom Standard abweichende Daten sind rot gekennzeichnet)			
Vorgezogene Phase 02.01.-12.01., 13 Uhr	Die Phase gilt nicht für Veranstaltungen des Fachbereichs Kulturwissenschaften			
Anmeldephase	Mo, 20.02.	09:00 Uhr	Do, 09.03.	13:00 Uhr
Nachmeldephase 20.03.-23.03., 13 Uhr	Die Phase gilt nicht für Veranstaltungen des Fachbereichs Kulturwissenschaften			
Erstsemester 27.03.-30.03., 13 Uhr	Die Phase gilt im SoSe nicht für Veranstaltungen des Fachbereichs Kulturwissenschaften			
Ummelde- und Korrekturphase 03.04.-13.04., 13:00 Uhr	Mo, 03.04.	09:00 Uhr	Fr., 21.04.	16:00
ABMELDEPHASE	Zusätzliche <u>ABMELDEPHASE</u>			
nur für Veranstaltungen des FB Kultur (56-xxx) und nur zum Abmelden	Fr., 21.04	16:00	Fr., 05.05.	13:00

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

1: BACHELOR

Einführungsphase

LV-Nummer	56-001		
LV-Art/Titel	Exemplarische Ethnographie: Kalahari San - Ju/'hoansi <i>Exemplary Ethnography: Kalahari San - Ju/'hoansi</i>		
Zeit	2stündig, Dienstag 10.00 bis 12.00 Uhr		
Ort	ESA W, Raum 222		
Dozent:in	Michael Pröpfer		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-001 (5 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-E, ETH-NF-E FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-E, -NF-E		
56-001 (5 LP)	Master ETH-MA-FWB		
Kommentare/Inhalte			
<p>In dieser Lehrveranstaltung behandeln wir exemplarisch die Ju/'hoansi (gesprochen Dschuunkwaßi), eine Untergruppe der San, die in den ariden Teilen der Kalahari-Wüste auf beiden Seiten der namibisch/botswanischen Grenze und im Raum Nordost-Namibia/Südostangola lebt. Die Ju/'hoansi sind eine der, wenn nicht die am intensivsten erforschte und beschriebene, Gruppe(n) in der Ethnologie. Seit über 70 Jahren fanden bei dieser ehemaligen Wildbeuter-Gruppe unterschiedlichste Forschungen (u.a. linguistisch, ökonomisch, marxistisch, feministisch, kulturökologisch, religionswissenschaftlich) statt. Ethnographische Filmprojekte wie die Arbeiten von John Marshall haben die visuelle Anthropologie mitgeprägt und zahlreiche kritikwürdige Fernsehproduktionen sowie der Kinofilm „Die Götter müssen verrückt sein“ haben die Gruppe auch einer breiteren Öffentlichkeit bekannt gemacht und einen gewissen Mythos miterzeugt. Zudem hat es sehr prominente und kontroverse Forschungsdebatten gegeben. Die Ju/'hoansi haben in dieser Zeit eine ethnographisch wohl dokumentierte und rasante Entwicklung erduldet, die auch das Ende der Kolonialzeit in Namibia und den Bürgerkrieg im benachbarten Angola umfasst. Sie sind mit unterschiedlichsten Entwicklungsbemühungen seitens staatlicher und NGO Akteure konfrontiert worden und dennoch nach wie vor marginalisiert und vulnerabel. Im Jahr 2017 haben San Gruppen im südlichen Afrika als erste indigene Gruppe in Afrika einen „San Code of Research Ethics“ veröffentlicht, der die Erfahrungen mit dem jahrzehntelangen „Beforschtwerden“ reflektiert. Der Fall der Ju/'hoansi bietet also für Studieneinsteiger*Innen sehr reichhaltiges ethnographisches Material für ein quellenkritisches Verständnis von ethnologischer Praxis mit all ihren Herausforderungen. Der Fall bietet zudem eine gute Möglichkeit, sowohl Kultur in ihren Teilbereichen als auch Debatten um die Konstruktion des Begriffs und um den Wandel von Kultur näher kennen zu lernen. Die massiven politischen, sozialen, wirtschaftlichen und anderen postkolonialen Einflüsse haben die Ju/'hoansi in den letzten Jahrzehnten zu einer Veränderung ihrer Lebensweise gezwungen. Es kann anhand des Falles hervorragend nachvollzogen werden vor welchen Schwierigkeiten die Entwicklungsindustrie nach wie vor steht. Auch die Marginalisierung und die Re-Positionierung dieser Gruppe im Zuge von globalem Wandel, Umweltzerstörung und Ökonomisierung, u.a. mit tatkräftiger Hilfe durch sog. NGOs aber auch Tourismusunternehmen, sollen betrachtet werden.</p>			
Lernziele			
<p>Anhand des Fallbeispiels wird in das Arbeitsfeld der Ethnologie eingeführt. Es wird geklärt was eine Ethnographie ausmacht und wie der Begriff der Ethnie in einem ersten Schritt systematisch und kritisch zu fassen ist. Alle ethnologischen Kerngebiete wie Wirtschaft, Verwandtschaft, soziale Organisation, Politik, Religion und materielle Kultur werden am Beispiel der Ethnie erkundet. Durch Übungen zum Umgang mit wissenschaftlichen Texten und Inhalten sowie regelmäßige Lektüre erarbeiten wir gemeinsam die Grundlagen zur erfolgreichen Erstellung einer ersten wissenschaftlichen Hausarbeit.</p>			
Vorgehen			
<p>Die Veranstaltung ist eine Mischung aus Lektüre, Gruppenarbeit, Diskussionen und kurzen Referaten. Es ist eine über die Vorbereitung der Einzelreferate hinausgehende selbständige Recherche und Lektüre notwendig. Voraussetzungen für 5 LP sind: Regelmäßige, pünktliche und aktive Teilnahme, eigenständige Recherche und Übernahme eines Kurzreferats / einer Poster-Präsentation, Anfertigung kleinerer semesterbegleitender Übungen, Erstellung einer Hausarbeit (10 Seiten).</p>			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Aufbauphase: Modul A1

LV-Nummer	56-002		
LV-Art/Titel	Aktuelle Theorien <i>Current Theories in Anthropology</i>		
Zeit	2stündig, Mittwoch 12.00 bis 14.00 Uhr		
Ort	ESA W, Raum 222		
Dozent:in	Lena Borlinghaus-ter Veer		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-002 (5 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-A1, ETH-NF-A1 FSB 12/13 HF/NF: ETH (FSB 12-13)-A1, -NF-A1		
56-002 (5 LP)	Master ETH-MA-FWB		
Kommentare/Inhalte Im Seminar „Aktuelle Theorien“ wird das Wissen aus dem Einführungsmodul vertieft und erweitert. Dabei werden wir uns auf rezente theoretische Ansätze konzentrieren und diese auf ihre Grundlagen hin untersuchen. Dies geschieht nicht auf einer ausschließlich theoretischen Ebene, sondern immer auch in Relation zu konkreten empirischen Anwendungen.			
Lernziele Aufarbeitung und Diskussion ausgewählter theoretischer Texte. Aneignung eines theoretischen Rüstzeugs für die wissenschaftliche Praxis.			
Vorgehen Das Seminar ist interaktiv und gruppenarbeitsorientiert aufgebaut. Neben konventionellen kognitiven Lernmethoden werden in der Lehrveranstaltung auch Kreativmethoden (z.B. Visualisierungen) eingesetzt. Durch die kritisch-reflexive Auseinandersetzung mit der Fachliteratur sollen die Studierenden mit theoretischen Werkzeugen ausgestattet werden, die es ermöglichen, sich mit verschiedenen ethnologischen Fragestellungen zu befassen.			

LV-Nummer	56-003		
LV-Art/Titel	Lektürekurs zur Fachgeschichte der Ethnologie <i>History of Anthropology</i>		
Zeit	2stündig, Donnerstag 14.00 bis 16.00 Uhr		
Ort	ESA W, Raum 222		
Dozent:in	J. Otto Habeck		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Ja (28 TN)	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-003 (5 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-A1, ETH-NF-A1 FSB 12/13 HF/NF: ETH (FSB 12-13)-A1, -NF-A1		
56-003 (5 LP)	Master ETH-MA-FWB		
Kommentare/Inhalte Dieser Kurs zeichnet die Geschichte der Ethnologie vom 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart in groben Zügen nach. Zentrale Debatten, Konzepte und Forschungsfragen, aber auch Umwege und Abwege ethnologischer Forschung und Theoriebildung werden anhand von Originaltexten und zusammenfassenden Darstellungen beleuchtet und diskutiert. Teilnehmende machen sich in diesem Kurs mit den wichtigsten Entwicklungslinien der Ethnologie vertraut, die (nicht immer geradlinig, zwangsläufig oder endgültig) zum heutigen internationalen Erscheinungsbild des Faches geführt haben.			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nummer	56-003
Lernziele	Die Teilnehmenden kennen zentrale Konzepte und Debatten der Ethnologie und können Texte kritisch lesen und diskutieren.
Vorgehen	Regelmäßige und aktive Teilnahme. Zu jedem Kurstermin wird ein Text vorgegeben, der gründlich durchzuarbeiten ist (jeweils ca. 20 bis 30 Seiten, überwiegend in englischer Sprache).
Literatur	Barth, F., A. Gingrich, R. Parkin, S. Silverman 2005. <i>One Discipline, Four Ways: British, German, French, and American Anthropology</i> . Chicago: Chicago University Press.

Aufbauphase: Modul A2/A2a

LV-Nummer	56-004		
LV-Art/Titel	Sozialethnologie (VORLESUNG) <i>Introduction to Social Anthropology</i>		
Zeit	2stündig, Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr		
Ort	ESA W, Raum 221 (Hörsaal)		
Dozent:in	Julia Pauli		
Kontingent Studium Generale (SG) Ja: 20 Teilnehmende	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Ja: 30 Teilnehmende
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-004 (4 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-A2a, ETH-WB (WB-KULTUR), SG FSB 12/13 HF/NF: ETH (FSB 12-13)-A2, -NF-A2, FWB intern, FWB uniweit		
56-004 (4 LP)	Master ETH-MA-FWB, MA-WB-Kultur		
Kommentare/Inhalte			
Die Sozialethnologie betrachtet kulturvergleichend Formen, Institutionen und Praktiken gesellschaftlichen Zusammenlebens. Vor allem die Analyse der vielfältigen Variationen verwandtschaftlicher Beziehungen, Terminologien und Strukturen steht im Zentrum der Sozialethnologie. Dies hat auch historische und fachspezifische Gründe, die in der Vorlesung thematisiert werden. Dementsprechend werden einerseits ‚klassische‘ Ansätze der Verwandtschaftsethnologie ausführlich behandelt, etwa die Deszendenz- und die Allianztheorie. Andererseits werden aber auch neuere Ansätze der Verwandtschaftsethnologie thematisiert, die manchmal als <i>"new kinship studies"</i> zusammengefasst werden. Hier steht vor allem die Frage im Vordergrund, durch welche kulturellen Praktiken und Konzeptionen sich Menschen verwandt fühlen. Des Weiteren sollen auch soziale Beziehungen und Gruppen nicht-verwandtschaftlicher Art vorgestellt und diskutiert werden. Sowohl für verwandtschaftliche wie auch nicht-verwandtschaftliche Beziehungen spielen die zentralen sozialen Kategorien Alter, Generation, Klasse und Geschlecht eine entscheidende Rolle, die ebenfalls in der Vorlesung behandelt werden.			
Lernziele			
Durch die Vorlesung erhalten Sie einen ethnographisch fundierten Überblick über die vielfältigen und komplexen kulturellen Variationen von Verwandtschaft, sozialer Praxis und sozialen Beziehungen.			
Vorgehen			
In der Vorlesung wird fortlaufend auf vertiefende Lektüre verwiesen. Die Vorlesung wird mit einer Klausur abgeschlossen.			
Literatur			
Alber, E., B. Beer, J. Pauli und M. Schnegg (Hrsg.) 2010: <i>Verwandtschaft heute</i> . Berlin. Alber, E., C. Coe & T. Thelen 2013: <i>The Anthropology of Sibling Relations</i> . New York. Barnard, A. & A. Good 1984: <i>Research Practices in the Study of Kinship</i> . London. Holy, L. 1996: <i>Anthropological Perspectives on Kinship</i> . London.			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Aufbauphase: Modul A2/A2b

LV-Nummer	56-005		
LV-Art/Titel	Einführung in die Religionsethnologie (VORLESUNG) <i>Introduction to the Anthropology of Religion</i>		
Zeit	2stündig, Montag 10.00 bis 12.00 Uhr		
Ort	ESA W, Raum 221 (Hörsaal)		
Dozent:in	Laila Prager		
Kontingent Studium Generale (SG) Ja: 15 Teilnehmende	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Ja: 30 Teilnehmende
LP-Varianten und Moduluordnungen			
56-005 (4 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-A2b, ETH-WB (WB-KULTUR), SG FSB 12/13 HF/NF: ETH (FSB 12-13)-A2, -NF-A2, FWB intern, FWB uniweit		
56-005 (4 LP)	Master ETH-MA-FWB, MA-WB-Kultur		
Kommentare/Inhalte Entgegen aller Voraussagen, dass die Moderne im Zeitalter der Globalisierung unabdingbar mit einer Säkularisierung der Lebenswelten verbunden sei, haben Religionen weltweit wieder an Bedeutung gewonnen. Die entsprechenden Phänomene reichen hierbei von der Fundamentalisierung islamischer und christlicher Glaubenslehren über die Wiedererstarkung von Hexerei-Vorstellungen in Afrika bis hin zum Neopaganismus in Europa und Nordamerika. Für die Ethnologie ist daher das vergleichende Studium religiöser Vorstellungen und Praktiken aktueller denn je zuvor. Im Rahmen der Vorlesung sollen auch die sogenannten „Weltreligionen“, wie Christentum, Islam, Buddhismus und Hinduismus in den Fokus genommen werden. In diesem Zusammenhang werden auch die religiösen Interaktionen zwischen den Weltreligionen und den „traditionellen“ Vorstellungssystemen in Afrika, Asien, den Amerikas und Ozeanien zur Sprache gebracht, die von Konflikten über Verdrängung bis hin zu Synkretismus reichen.			
Lernziele Begriffsdefinitionen von Religion sowie die wichtigsten Theorien und Erklärungsansätze der Religionsethnologie werden vorgestellt. Es wird ein Überblick über die wichtigsten Formen und Grundbegriffe von Religion gegeben, insbesondere mit Blick auf „traditionelle Gesellschaften“.			
Vorgehen und Anforderungen Die Veranstaltung hat weitgehend die Form einer Vorlesung, die von der Lektüre vorgegebener Einführungstexte und praktischen Übungen begleitet wird. Die erfolgreiche Teilnahme an der Abschlussklausur ist Voraussetzung für das Bestehen!			

LV-Nummer	56-006		
LV-Art/Titel	Politikethnologie (VORLESUNG) <i>Introduction to Political Anthropology</i>		
Zeit	2stündig, Dienstag 10.00 bis 12.00 Uhr		
Ort	ESA W, Raum 221 (Hörsaal)		
Dozent:in	J. Otto Habeck		
Kontingent Studium Generale (SG) Ja: 20 Teilnehmende	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Ja: 20 Teilnehmende
LP-Varianten und Moduluordnungen			
56-006 (4 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-A2b, ETH-WB (WB-KULTUR), SG FSB 12/13 HF/NF: ETH (FSB 12-13)-A2, -NF-A2, FWB intern (WB Kultur), FWB uniweit		

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nummer	56-006		
56-006 (OEst)	OEst-BA-NF: OEst-2, OEst-3, OEst-4 (Bitte das Lehrprogramm für OEst beachten!)		
56-006 (4 LP)	Master ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG), MA-WB-Kultur		
56-006 (OEst)	<p>OEst-Studierende beachten bitte das Lehrprogramm für OEst! OEst-Master-WB: es können 4 LP absolviert werden. OEst-2: es können 5 LP absolviert werden bei entsprechenden Studienleistungen. In OEst-3, OEst-4, OEst-M2 und OEst-M3 können die Studierenden entweder 4 LP (Abschluss mit Studienleistung) oder 6 LP (Abschluss mit Prüfung) erwerben.</p> <p>Bedingung für den Erwerb von 4 LP ist das Bestehen einer Klausur zum Ende der Vorlesung. Für die Variante mit 5 LP (im Modul OEst.-2) ist außerdem ein zweiseitiger Essay anzufertigen. Für den Wahlbereich OEst.-Master werden auf Grundlage der bestandenen Klausur 4 LP vergeben.</p>		
Kommentare/Inhalte	<p>Der interkulturelle Vergleich politischer Systeme war und ist von zentralem Interesse für die Ethnologie; zugleich spielten Ethnologen nicht selten eine bedeutsame Rolle bei der Ausübung kolonialer Herrschaft. Vertreter*innen unseres Faches sehen sich häufig in einer vermittelnden Rolle in einer Welt voller gewalttätiger Konflikte und scheinbar unversöhnlicher normativer Ordnungen; zuweilen agieren sie ganz explizit im Namen benachteiligter Gruppen.</p> <p>Diese komplexe und widersprüchliche Beziehung zwischen der Disziplin Ethnologie und ihrem „Gegenstand“ ist eines der Leitmotive dieser Vorlesung. Thematisiert werden unter anderem die im späten 19. Jh. entworfenen evolutionistischen Modelle der stufenweisen Entwicklung politischer Systeme, die Herausbildung der <i>Political Anthropology</i> gegen Mitte des 20. Jahrhunderts, die vielstimmige Debatte über die Legitimität ethnologischer Repräsentationen ab den 1980er Jahren. Diese chronologisch geordnete Darstellung wird durch einzelne Aspekte ergänzt und vertieft: Entstehung und Zerfall von Allianzen; Krieg, gewalttätige Auseinandersetzungen und Konflikte; Indigenität und indigene Bewegungen; Migration; Gender als ethnologisches Forschungsfeld und schließlich neue Formen politischen Handelns in einer transnational „vernetzten“ und dennoch von kaum überwindbaren Grenzen geprägten Welt.</p>		
Lernziele	<p>Die Vorlesung gibt einen systematischen Überblick über die Entwicklung und die zentralen Inhalte der Political Anthropology/ Politikethnologie (auf dieses Lernziel bezieht sich die schriftliche Prüfung am Ende der Vorlesung). Darüber hinaus soll vermittelt werden, in welcher unterschiedlicher Form Ethnolog:innen ihre Arbeit und das Fach politisch verorten.</p>		
Vorgehen	<p>Das erfolgreiche Bestehen der Klausur zum Ende der Vorlesung wird mit 4 LP kreditiert.</p> <p>Für den Erwerb von 6 LP sind zusätzlich zwei Essays einzureichen; diese Variante besteht nur für Studierende der Osteuropastudien.</p> <p>Die Termine des Tutoriums werden in der ersten Woche bekanntgegeben.</p>		
Literatur	<p>Kurtz, Donald 2001. <i>Political Anthropology: power and paradigms</i>. Boulder, CO: Westview. Darin Kapitel 1: "The Paradigms of Political Anthropology".</p>		

Aufbauphase: Modul A3

LV-Nummer	56-007-A		
LV-Art/Titel	Quantitative Methoden (Gruppe A) <i>Quantitative Methods</i>		
Zeit	2stündig, Montag 10.00 bis 12.00 Uhr		
Ort	ESA W, Raum 222		
Dozent:in	Michael Pröpper		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
Bachelor			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nummer	56-007-A
56-007-A (8 LP)	FSB 16/17: ETH-A3, ETH-WB (WB-KULTUR) FSB 12/13 HF/NF: ETH (FSB 12-13)-A3, -NF-A3, FWB intern
56-007-A (8 LP)	Master ETH-MA-FWB, MA-WB-Kultur
Kommentare/Inhalte	
Thema der Veranstaltung ist die systematische Erhebung, Auswertung und Interpretation von Daten mit Techniken des Befragens. Im ersten Abschnitt des Seminars werden wir die unterschiedlichen Arten von Befragungen kennenlernen. Im zweiten Teil des Seminars werden Sie in Projektgruppen zu bestimmten Themen durch Befragungen Daten erheben. Im dritten Teil des Seminars werden wir diese Daten auswerten und die Ergebnisse gegenüberstellen. Der Verlauf des Projekts inklusive Auswertung und Ergebnisse wird in einem Bericht festgehalten werden. Der Besuch der ersten Seminarsitzung ist erforderlich.	

LV-Nummer	56-007-B		
LV-Art/Titel	Quantitative Methoden (Gruppe B) <i>Quantitative Methods</i>		
Zeit	2stündig, Mittwoch 12.00 bis 14.00 Uhr		
Ort	ESA W, Raum 223		
Dozent:in	Michael Pröpfer		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-007-B (8 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-A3, ETH-WB (WB-KULTUR) FSB 12/13 HF/NF: ETH (FSB 12-13)-A3, -NF-A3, FWB intern		
56-007-B (8 LP)	Master ETH-MA-FWB, MA-WB-Kultur		
Kommentare/Inhalte			
Thema der Veranstaltung ist die systematische Erhebung, Auswertung und Interpretation von Daten mit Techniken des Befragens. Im ersten Abschnitt des Seminars werden wir die unterschiedlichen Arten von Befragungen kennenlernen. Im zweiten Teil des Seminars werden Sie in Projektgruppen zu bestimmten Themen durch Befragungen Daten erheben. Im dritten Teil des Seminars werden wir diese Daten auswerten und die Ergebnisse gegenüberstellen. Der Verlauf des Projekts inklusive Auswertung und Ergebnisse wird in einem Bericht festgehalten werden. Der Besuch der ersten Seminarsitzung ist erforderlich.			

Vertiefungsphase: Modul V1 und V2 (Nebenfach: Modul NF-V)

LV-Nummer	56-010		
LV-Art/Titel	Sámi: Indigeneity, Nation States, and Fourth World Activism in the North beyond the Global North (V1 & OEst) <i>Sámi: Indigenität, Nationalstaaten und Fourth World Activism im Norden jenseits des Globalen Nordens</i>		
Zeit	2stündig, Montag 12.00 bis 14.00 Uhr		
Ort	ESA W, Raum 222		
Dozent:in	J. Otto Habeck		
Kontingent Studium Generale (SG) Ja (3 TN)	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nummer	56-010		
			Dieses Lehrangebot richtet sich auch an Osteuropa-Studierende und ERASMUS-Studierende.
			Die Lehrsprache ist Englisch.
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-010 (5 LP) 56-010 (3 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-V1, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) FSB 16/17: ETH-V1, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung), SG		
56-010 (5 LP) 56-010 (3 LP)	FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-V1, ETH-NF-V FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-V1, ETH-NF-V		
56-010 (OEst)	OEst-BA-NF: OEst-3, OEst-4 (Bitte das Lehrprogramm für OEst beachten!)		
56-010 (5 LP) 56-010 (3 LP)	Master FSB neu (20/21): ETH-MA-FWB FSB neu (20/21): ETH-MA-FWB		
56-010 (5LP) 56-010 (3LP)	FSB alt (10/12): ETH-MA-FWB FSB alt (10/12): ETH-MA-FWB		
56-010 (OEst)	OEst-M2, OEst-M3, OEst-Master-WB (Bitte das Lehrprogramm für OEst beachten!)		
Kommentare/Inhalte			
<p>The seminar will discuss indigeneity, (de-)colonisation, representation, and activism in a region that is part of the Global North, but whose Indigenous inhabitants share many of the concerns characteristic of the Global South. Hence the terms “the North beyond the Global North” and “Fourth World Activism”: we will examine the dynamics and meanings of these in the course of the seminar. The Sámi movement attained a prominent role quite early in the transnational struggle for Indigenous rights, claiming self-determination in a complex political setting criss-crossed by the borders of Norway, Sweden, Finland, and Russia. These four states applied different yet similar politics of colonial rule and ethnic assimilation, and many voices claim that colonialism has never ceased in the North of Europe. – Starting from an historical and economic overview, the seminar will pay attention to the dynamics of reindeer herding as a particular (though by far the not only) form of land use in northern Europe. Reindeer have become emblematic in outsiders’ representations of Sámi culture, often relying on overly romantic and exoticizing motifs. Simultaneously, reindeer are also an important asset in tourism and Sámi political negotiations vis-à-vis the four nation states. We will see that any discussion on conflicts around land and resource use must also take into account consequences of global climate change – along with the inhabitants’ responses to regional environmental change. This topic will help us scrutinise the notions of strategies of Fourth World Activism and the current position of Sámi organisations in transnational Indigenous politics. Towards the end of the seminar, we will discuss how Sámi self-representations combine decolonial approaches with gender and queer activism, notably in arts and cinema. Moreover, Indigenous rights holders call for more equitable modes of research in their communities – away from a “helicopter” approach and towards co-creation of knowledge. This also has a strong effect on how social anthropologists see their own role in academia and their personal interactions with/in the communities where they live and work.</p>			
Vorgehen			
Regular and active attendance of sessions, participation in group work, and a presentation of approx. 20 minutes length are required for 3 credit points. For 5 credit points, students are to write a term paper of approx. 15 pages and submit it by 20 September.			

LV-Nummer	56-011
LV-Art/Titel	Ethnische und religiöse Minoritäten im Nahen und Mittleren Osten (V1) <i>Ethnic and Religious Minorities in the Middle East</i>
Zeit	2stündig, Montag 14.00 bis 16.00 Uhr Block-Sitzung: Samstag 03.06.2023, 10.00 bis 16.00 Uhr
Ort	ESA W, Raum 222
Dozent:in	Laila Prager

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nummer	56-011		
Kontingent Studium Generale (SG) Ja (5 TN)	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-011 (5 LP) 56-011 (3 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-V1, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung), SG FSB 16/17: ETH-V1, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)		
56-011 (5 LP) 56-011 (3 LP)	FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-V1, ETH-NF-V FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-V1, ETH-NF-V		
56-011 (5 LP) 56-011 (3 LP)	Master FSB neu (20/21): ETH-MA-FWB FSB neu (20/21): ETH-MA-FWB		
56-011 (5LP) 56-011 (3LP)	FSB alt (10/12): ETH-MA-FWB FSB alt (10/12): ETH-MA-FWB		
Kommentare/Inhalte			
<p>Die Medien berichten immer wieder über Konflikte im Irak zwischen Sunnit:innen, Schiit:innen und Kurd:innen, Attentaten von Muslim:innen auf Kopt:innen in Ägypten, Rebellionen gegen die regierenden Alawiten in Syrien und den anhaltenden Kämpfen zwischen Israelis und Palästinenser:innen, um nur einige Dinge zu nennen.</p> <p>Dieses Seminar soll daher den Studierenden einen ersten Überblick über die Diversität und Komplexität der nahöstlichen Gesellschaften geben, um sich selbstständig eine kritische wissensbasierte Meinung zu bilden. Zunächst werden die inter-ethnischen und -religiösen Beziehungen und Konflikte zwischen Minoritäten- und Majoritäten-Gesellschaften historisch kontextualisiert. Hierzu werden wir uns das politische Erbe des Osmanischen Reichs ansehen, dass mit dem Dhimma-System eine eigene Form der Einbettung von Minoritäten aufwies, um dann den Einfluss des Zerfalls dieses Reiches auf die Minoritäten-Majoritäten-Beziehungen zu analysieren. Auch werden wir uns mit der definitorischen Frage befassen, was überhaupt unter den Begriffen „Minorität“ und „Majorität“ zu verstehen ist. Welche politische und gesellschaftliche Relevanz entfalten diese Begriffe? Inwieweit hat diese Kategorisierung einen direkten Einfluss auf den gelebten Alltag der Menschen? Werden durch diese Zuschreibungen andere Formen der gesellschaftlichen Stratifikation verdeckt? Wie wird das Thema Intersektionalität in diesem Kontext berücksichtigt? Welche Orte der Toleranz und des Konflikts lassen sich feststellen? Und schließlich, welche Gruppen gelten überhaupt als Minoritäten im Nahen und Mittleren Osten?</p>			
Vorgehen			
Der Kurs ist zweigeteilt: Zunächst werden wir im Rahmen von wöchentlichen Sitzungen Grundlagenwissen und Theorien gemeinsam erarbeiten, um dann durch verschiedene Übungen im Rahmen eines eintägigen Blocktermins eine Vertiefung zu erlangen.			

LV-Nummer	56-012		
LV-Art/Titel	Christentum und kultureller Wandel in Afrika (V1) <i>Christianity and Cultural Change in Africa</i>		
Zeit	2stündig, Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr		
Ort	ESA W, Raum 222		
Dozent:in	Julian Sommerschuh		
Kontingent Studium Generale (SG) Ja (5 TN)	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-012 (5 LP) 56-012 (3 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-V1, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) FSB 16/17: ETH-V1, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung), SG		
56-012 (5 LP) 56-012 (3 LP)	FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-V1, ETH-NF-V FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-V1, ETH-NF-V		

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nummer	56-012		
56-012 (5 LP) 56-012 (3 LP)	Master FSB neu (20/21): ETH-MA-FWB FSB neu (20/21): ETH-MA-FWB		
56-012 (5LP) 56-012 (3LP)	FSB alt (10/12): ETH-MA-FWB FSB alt (10/12): ETH-MA-FWB		
Kommentare/Inhalte Die Verbreitung des Christentums in Regionen außerhalb von Europa ist eine der großen kulturellen Dynamiken der jüngeren Geschichte. In Sub-Sahara Afrika lag die Zahl der Christen um 1910 bei 8,5 Millionen (9% der Bevölkerung). 100 Jahre später waren es 516 Millionen Christen (62% der Bevölkerung). Was sind die Ursachen und Folgen dieser explosionsartigen Verbreitung? Welche Rolle spielten westliche Missionare? Wie haben sich lokale Wertvorstellungen im Zuge der Konversion verändert? Und welchen Einfluss hat das Christentum heute auf soziale Beziehungen, Wirtschaft, und Politik? Auf der Suche nach Antworten lesen wir ethnologische Studien aus verschiedenen Regionen Afrikas zu (a) Christentum und Kolonialismus, (b) Aneignung des Christentums in den African Independent Churches, (c) Anziehungskraft und Auswirkungen der Pfingstbewegung, und (d) interreligiöse Beziehungen.			
Lernziele Kenntnisse zu verschiedenen Strömungen des Christentums in Afrika und ihren sozialen, kulturellen und ökonomischen Auswirkungen; Bekanntschaft mit zentralen Methoden und Theorien der Anthropologie des Christentums; vertieftes Verständnis der Dynamiken religiöser Konversion und kulturellen Wandels.			
Vorgehen Regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar; Lektüre und Diskussion ausgewählter Texte; Gruppenarbeit; Recherche-Aufgaben.			
Literatur (Auswahl) Achebe, Chinua. 1958. Things Fall Apart. London: William Heinemann. Bompani, Barbara, and Caroline Valois (eds.). 2017. Christian Citizens and the Moral Regeneration of the African State. Milton: Taylor and Francis. Comaroff, Jean, and John L. Comaroff. 1986. 'Christianity and colonialism in South Africa'. American Ethnologists 13.1, 1-22. Engelke, Matthew. 2007. A Problem of Presence: Beyond Scripture in an African Church. California University Press. Hastings. 1996. The Church in Africa, 1450-1950. Oxford University Press Meyer, Birgit. 1998. 'Make a Complete Break with the past.' Memory and Post-Colonial Modernity in Ghanaian Pentecostalist Discourse'. Journal of Religion in Africa 28.3			

LV-Nummer	56-013		
LV-Art/Titel	Indigene in Lateinamerika – zwischen Marginalisierung und Selbstorganisation (VI & LAsT) <i>Indigenous People in Latin America - between Marginalisation and Self-Organisation</i>		
Zeit	2stündig, Dienstag 16.00 bis 18.00 Uhr		
Ort	ESA W, Raum 222		
Dozent:in	Mijal Gandelsman-Trier		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-013 (5 LP) 56-013 (3 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-V1, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) FSB 16/17: ETH-V1, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)		
56-013 (5 LP) 56-013 (3 LP)	FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-V1, ETH-NF-V FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-V1, ETH-NF-V		
56-013 (5 LP) 56-013 (3 LP)	Master FSB neu (20/21): ETH-MA-FWB FSB neu (20/21): ETH-MA-FWB		

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nummer	56-013
56-013 (5LP) 56-013 (3LP)	FSB alt (10/12): ETH-MA-FWB FSB alt (10/12): ETH-MA-FWB
56-013 (LAST)	LAST-Studierende: bitte das Lehrprogramm für LAST beachten! Teilnahme mit Studienleistung im LAST- MA-WB können je nach Anmeldung 3 LP oder 5 LP absolviert werden.
Kommentare/Inhalte	
<p>Indigene in Lateinamerika sind in den vergangenen Jahrzehnten zu wichtigen Akteur:innen des Subkontinents geworden. In vielen Staaten Lateinamerikas bildeten sich indigene Organisationen heraus, die gegen ökonomische, soziale, politische und kulturelle Ausgrenzung kämpfen. Sie treten für die Anerkennung indigener Rechte ein und für Selbstbestimmung. Diese rezenten indigenen Bewegungen stehen im Fokus des Seminars.</p> <p>Die Formation neuer indigener Selbstrepräsentationen wird im Kontext lokaler, nationaler und globaler Transformationsprozesse thematisiert. Ein Ausgangspunkt der Analyse sind die unterschiedlichen Formen historischer und gegenwärtiger nationalstaatlicher „Indianerpolitik“, der differente Modelle nationaler und ethnischer Identität der lateinamerikanischen Staaten zugrunde liegen. Für ein ethnologisches Verständnis der Konstruktion von Zugehörigkeit und Differenz beschäftigen wir uns einleitend mit den Konzepten von Ethnizität und Indigenität. Im weiteren Verlauf des Seminars geht es um eine vergleichende Analyse von Fall-beispielen aus verschiedenen Ländern und Regionen des Subkontinents. Die Rolle indigener Gruppen soll dabei im Kontext der jeweiligen staatlichen Politik untersucht werden.</p>	
Lernziele	
Verstehen und Anwenden von theoretischen Ansätzen im Kontext der ethnologischen Forschung zu Lateinamerika; Kenntnisse zu Indigenität in Lateinamerika; Erarbeitung von Fallbeispielen und vergleichende Analyse; Vertiefung regionaler Kenntnisse.	
Vorgehen	
Wechselnde Arbeitsformen: Lektüre und Diskussion ausgewählter Texte, Erstellung eines Lernjournals, Recherche-Aufgaben, Gruppenarbeit, Präsentation eines Textes (bei 3 LP) bzw. eines Fallbeispiels (bei 5 LP), Verfassen einer Hausarbeit (bei 5 LP). Erwartet wird eine regelmäßige und aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen.	

LV-Nummer	56-014		
LV-Art/Titel	Zwischen Polygamie und Polyamorie: Ethnologische Perspektiven auf Intimität (V2) <i>Between Polygamy and Polyamory: Anthropological Perspectives on Intimacy</i>		
Zeit	2stündig, Mittwoch 16.00 bis 18.00 Uhr		
Ort	ESA W, Raum 222		
Dozent:in	Julia Pauli		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Ja: 20 TN	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-014 (5 LP) 56-014 (3 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) FSB 16/17: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)		
56-014 (5 LP) 56-014 (3 LP)	FSB 12/13: ETH-V2, ETH-NF-V FSB 12/13: ETH-V2, ETH-NF-V		
56-014 (5 LP) 56-014 (3 LP)	Master FSB neu (20/21): ETH-MA-FWB FSB neu (20/21): ETH-MA-FWB		
56-014 (5 LP) 56-014 (3 LP)	FSB alt (10/12): ETH-MA-FWB FSB alt (10/12): ETH-MA-FWB		

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nummer	56-014
Kommentare/Inhalte	Die ethnologische Beschäftigung mit Partnerschaft hat sich bis in die 1970er Jahre auf Heirat konzentriert. Erst mit dem Aufkommen feministischer Ansätze und später den ethnologischen Queer Studies wurden auch intime Beziehungen jenseits von Heirat immer mehr in den Blick genommen. Im Seminar werden wir anhand von Schlüsselkonzepten diese Entwicklung nachvollziehen. Im ersten Teil des Seminars beschäftigen wir uns mit verschiedenen ethnologischen Perspektiven auf a) Heirat; b) Liebe und Sexualität; c) Intimität; d) Alleinsein/Opting Out. Im zweiten Teil des Seminars vertiefen wir die so gewonnenen Erkenntnisse anhand ausgewählter Phänomene innerhalb des Forschungsfelds, unter anderem Neoliberalismus und Intimität; Elternschaft und (queere) Intimitäten und westliche und nicht westliche Perspektiven auf „poly“ (zwischen Polygamie und Polyamorie).
Vorgehen	Die Teilnahme an allen Seminarsitzungen, die Lektüre der einzelnen Sitzungen und die Durchführung kleinerer Übungen sind für alle Teilnehmer:innen verpflichtend. Für diese Leistungen erhalten Teilnehmende 3 LP. Mit einer zusätzlichen Hausarbeit können auch 5 LP erworben werden.
Literatur (Auswahl)	Carsten, Janet, Hsiao-Chiao Chiu, Siobhan Magee, Eirini Papadaki, and Koreen M. Reece 2021 Marriage in Past, Present and Future Tense. London: UCL Press. Cole, Jennifer, and Lynn M. Thomas 2009 Love in Africa. Chicago and London: The University of Chicago Press. Davidson, Joanna, and Dinah Hannaford 2022 Opting Out: Women Evading Marriage around the World. New Brunswick, New Jersey: Rutgers University Press. Hirsch, Jennifer S., and Holly Wardlow 2006 Modern Loves: The Anthropology of Romantic Love and Companionate Marriage. Ann Arbor, MI: University of Michigan Press Inhorn, Marcia C., and Nancy J. Smith-Hefner 2021 Waithood. Gender, Education, and Global Delays in Marriage and Childbearing. New York: Berghahn.
Die im Seminar verwendete Literatur findet sich zu Beginn des Seminars im Seminar-Agora-Raum.	

LV-Nummer	56-015		
LV-Art/Titel	Anthropology of Ethics (V2) <i>Anthropology of Ethics</i>		
Zeit	2stündig, Mittwoch 14.00 bis 16.00 Uhr		
Ort	ESA W, Raum 222		
Dozent:in	Julian Sommerschuh		
Kontingent Studium Generale (SG) Ja (5 TN)	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein Die Lehrsprache ist Englisch. Das Seminar ist auch für ERASMUS-Studierende geöffnet.
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-015 (5 LP) 56-015 (3 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) FSB 16/17: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung), SG		
56-015 (5 LP) 56-015 (3 LP)	FSB 12/13: ETH-V2, ETH-NF-V FSB 12/13: ETH-V2, ETH-NF-V		
56-015 (5 LP) 56-015 (3 LP)	Master FSB neu (20/21): ETH-MA-FWB FSB neu (20/21): ETH-MA-FWB		
56-015 (5 LP) 56-015 (3 LP)	FSB alt (10/12): ETH-MA-FWB FSB alt (10/12): ETH-MA-FWB		
Kommentare/Inhalte			
What is a good life? How can I become a better person? How should we live together?			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nummer	56-015
<p>Questions pertaining to what is good and right are at the heart of ethical life everywhere. Answers, however, differ widely. While in some places ethics is about following rules, elsewhere it is about cultivating virtue, emulating exemplars, or realizing transcendent ideals. While some societies prize hierarchy and dependence, others strive for equality and freedom. What accounts for this variation, and how can it be studied anthropologically? The seminar introduces students to the anthropology of ethics, a burgeoning field of research interested in the historical and cultural variety of forms of ethical life, and the variety of values and conceptions of human flourishing that have animated them.</p>	
<p>Lernziele</p> <ul style="list-style-type: none"> - Students learn about different anthropological approaches to studying ethics and get acquainted with major debates, central concepts, and key ethnographies. - Students acquire background knowledge on the philosophical schools that have inspired the anthropology of ethics, including virtue ethics, ordinary language philosophy, and phenomenology; students are also invited to reflect on the potentials and limits of a dialogue between anthropology and philosophy. - Students develop a sharpened sense for the ethical dimension of social life, learning to see and analyse the ubiquity of ethical concern in human affairs. 	
<p>Vorgehen</p> <p>Active and regular participation in the seminar; reading and discussing selected texts by anthropologists and philosophers; group work.</p>	
<p>Literatur (Auswahl)</p> <p>Keane, W. 2016. Ethical life: its natural and social histories. Princeton: University Press. Laidlaw, J. 2014. The subject of virtue: an anthropology of ethics and freedom. Cambridge: University Press. Lambek, M. (ed.) 2010. Ordinary ethics: anthropology, language, and action. New York: Fordham University Press. MacIntyre, A. 1981. After virtue: a study in moral theory. London: Duckworth. Mahmood, S. 2005. Politics of piety: the Islamic revival and the feminist subject. Princeton: University Press. Taylor, C. 1989. Sources of the self: the making of modern identity. Cambridge: University Press. Zigon, J. 2008. Morality: an anthropological perspective. Oxford: Berg.</p>	

LV-Nummer	56-016		
LV-Art/Titel	Colonialism and Capitalism (V2) <i>Kolonialismus und Kapitalismus</i>		
Zeit	2stündig, Dienstag 14.00 bis 16.00 Uhr		
Ort	ESA W, Raum 222		
Dozent:in	Jonas Bens		
Kontingent Studium Generale (SG) Ja (8 TN)	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein Die Lehrsprache ist Englisch. Die Lehrveranstaltung ist auch für ERASMUS-Studierende geöffnet.
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-016 (5 LP) 56-016 (3 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) FSB 16/17: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung), SG		
56-016 (5 LP) 56-016 (3 LP)	FSB 12/13: ETH-V2, ETH-NF-V FSB 12/13: ETH-V2, ETH-NF-V		
56-016 (5 LP) 56-016 (3 LP)	Master FSB neu (20/21): ETH-MA-FWB FSB neu (20/21): ETH-MA-FWB		
56-016 (5 LP) 56-016 (3 LP)	FSB alt (10/12): ETH-MA-FWB FSB alt (10/12): ETH-MA-FWB		
Kommentare/Inhalte			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nummer	56-016
Colonialism and capitalism are entangled in fundamental ways. In this course, we will explore the ongoing relationship between colonialism and capitalism through an anthropological lens. To understand the workings of colonialism and capitalism in the <i>longue durée</i> , we will discuss the co-constitutive relationship of slavery and capitalism, try to understand the ongoing racialized, classed and gendered logics of the plantation for global economies, engage with “world systems theory” and “dependency theory” in fresh ways, and discuss specific analytical frames such as “racial capitalism”, “the colonial mode of production”, and “racial regimes of property”. During this course, we keep a close eye on the urgent political relevance of these topics, not least by scrutinizing “race versus class” as a dividing line in transformative politics.	
Vorgehen This course is based on in-depth discussions of key texts on the relationship of colonialism and capitalism — with a special focus on anthropological scholarship.	
Literatur Rodney, Walter. 1972. <i>How Europe Underdeveloped Africa</i> . London: Bogle-L'Ouverture.	

LV-Nummer	56-017		
LV-Art/Titel	Rechtsanthropologie (V2) <i>Legal Anthropology</i>		
Zeit	2stündig, Montag 16.00 bis 18.00 Uhr		
Ort	ESA W, Raum 222		
Dozent:in	Jonas Bens		
Kontingenz Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-017 (5 LP) 56-017 (3 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) FSB 16/17: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)		
56-017 (5 LP) 56-017 (3 LP)	FSB 12/13: ETH-V2, ETH-NF-V FSB 12/13: ETH-V2, ETH-NF-V		
56-017 (5 LP) 56-017 (3 LP)	Master FSB neu (20/21): ETH-MA-FWB FSB neu (20/21): ETH-MA-FWB		
56-017 (5 LP) 56-017 (3 LP)	FSB alt (10/12): ETH-MA-FWB FSB alt (10/12): ETH-MA-FWB		

Kommentare/Inhalte Recht ist ein klassisches Forschungsfeld der Sozial- und Kulturanthropologie. Im Vergleich zu Jurist:innen haben Anthropolog:innen zumeist einen weiteren Begriff davon, was sie unter “Recht” verstehen. Über das vom modernen Staat (vor-)geschriebene Recht hinaus untersucht die Rechtsanthropologie auch das Ineinandergreifen einer Pluralität von normativen Ordnungen: geschriebenes und ungeschriebenes, staatliches und traditionelles, religiöses und säkulares, europäisches und außereuropäisches, offizielles und inoffizielles, koloniales und indigenes Recht. Dabei versteht die Rechtsanthropologie Recht als eine kulturelle Praxis und forscht oft explorativ: An welchen normativen Ordnungen richten Menschen tatsächlich ihr Leben aus? Wie ist das Verhältnis von Rechtstext und Rechtspraxis? Wer hat das Recht zu bestimmen, was als verbindliches Recht gilt? Solche Forschungsfragen untersuchen Sozial- und Kulturanthropolog:innen oft mit ethnographischen und historisch-anthropologischen Methoden. Nicht selten werden Sozial- und Kulturanthropolog:innen auch zu Rechtskritiker:innen und tragen zu normativen Debatten über die Verfasstheit moderner Staatlichkeit bei, indem sie aufzeigen, wie Menschen ihre Angelegenheiten auch jenseits eurozentrischer Grundannahmen regeln, geregelt haben, und regeln können.	
Vorgehen In dieser Veranstaltung lesen wir Texte, die ein breites Spektrum rechtsanthropologischer Forschungsthemen abdecken: Rechtsregime im (post-)kolonialen Kontext, Transitional Justice, indigene Rechte, soziale Bewegungen und Menschenrechte, Konfliktbewältigung im transkulturellen Kontext. Wir besprechen die Methoden der rechtsanthropologischen Forschung wie	

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nummer	56-017
die Gerichtssaalethnographie, die <i>extended case method</i> , die ethnographische Lektüre rechtlicher Texte, und die kritische Rechtsvergleichung. Wir werden dabei unterschiedliche Paradigmen der sozial- und kulturanthropologischen Rechtsforschung kennen lernen und diskutieren: Universalgeschichte des Rechts, Rechtsfunktionalismus, Recht als Prozess, Recht und Macht, Rechtspluralismus, kulturelle Übersetzung und Recht.	
Literatur Donovan, James M. 2008. <i>Legal Anthropology: An Introduction</i> . Lanham: Altamira Press.	

LV-Nummer	56-018		
LV-Art/Titel	Kunst und Nachhaltigkeit ethnographisch untersuchen (V2) <i>Investigating Art and Sustainability ethnographically</i>		
Zeit	2stündig, Mittwoch 10.00 bis 12.00 Uhr		
Ort	ESA W, Raum 222		
Dozent:in	Michael Pröpfer		
Kontingent Studium Generale (SG) Ja (5 TN)	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein

LP-Varianten und Modulzuordnungen	
56-018 (5 LP) 56-018 (3 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) FSB 16/17: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung), SG
56-018 (5 LP) 56-018 (3 LP)	FSB 12/13: ETH-V2, ETH-NF-V FSB 12/13: ETH-V2, ETH-NF-V
56-018 (5 LP) 56-018 (3 LP)	Master FSB neu (20/21): ETH-MA-FWB FSB neu (20/21): ETH-MA-FWB
56-018 (5 LP) 56-018 (3 LP)	FSB alt (10/12): ETH-MA-FWB FSB alt (10/12): ETH-MA-FWB
Kommentare/Inhalte	
<p>Die gesellschaftlichen Probleme Nachhaltigkeit (und Klimaschutz), mit denen wir zu tun haben, sind komplexe Herausforderungen. Sie erfordern spezielles Wissen und dessen Umsetzung in Handlungen. Die Wissenschaften, deren gesellschaftliche Aufgabe das Generieren und Bereitstellen von Komplexitätswissen ist, verstehen vieles noch nicht hinreichend und kämpfen zudem mit Umsetzungsproblemen. Denn Teil der Komplexität von Phänomenen ist zudem, dass Wissen vorliegt, sich das Wissen aber oft noch nicht hinreichend in Handeln übersetzen lässt. Wir sprechen auch von einer Handlungskrise (Crisis of Agency).</p> <p>Es stellt sich die Frage, wo zusätzliches relevantes Handlungswissen herkommen könnte. Die Künste, als Forschungspraxen deren Spezialgebiet die Offenbarung von Komplexität ist, rücken hier in den Fokus. Künstler:innen forschen, generieren Wissen, nehmen aber auch Wissen aus gesellschaftlichen Diskursen auf und übersetzen es oder verarbeiten es weiter. Sie leisten damit potentiell einen sehr wichtigen und gesellschaftlich möglicherweise deutlich unterschätzten Beitrag zur Überwindung einer Crisis of Agency.</p> <p>Ethnographische Erkenntnisse darüber, wie dieser Beitrag der Herstellung von künstlerischem Komplexitäts- und Handlungswissen funktioniert und wirkt, liegen bisher kaum vor. Wie denken und handeln Künstler:innen in Bezug auf komplexe Phänomene wie z.B. Nachhaltigkeit/Klimaschutz? Wie nehmen Sie Phänomene wahr, durchdringen sie und stellen diese dar (Bild, Text, Performance, Film, etc.)? Wie unterscheiden sich Problemzugänge, Wahrnehmungen und Lösungsansätze? Und wie wirken diese auf das Handeln der Rezipient:innen? Diesen Fragen wollen wir in diesem Forschungs-Seminar mithilfe eigener Untersuchungen bei Künstler:innen auf den Grund gehen.</p> <p>Wir werden in diesem Seminar passende Projekte und Kooperationen von Künstler:innen auswählen und diese dann zu ihren Forschungen, ihrem veränderungs- und handlungsrelevanten Wissen in Bezug auf das Thema Nachhaltigkeit befragen. Wir werden uns dazu zunächst anhand von Lektüre (Kunstethnologie, Wissenssoziologie, Kunsttheorie, Nachhaltigkeitsforschung) einen Überblick verschaffen und einige zentrale Hypothesen entwickeln. Dann werden wir gemeinsam im Seminar ein Forschungsinstrument entwickeln, die Forschung durchführen sowie diese gemeinsam auswerten.</p>	

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nummer	56-018
Vorgehen	Die Idee des Seminars ist es, mit Studierenden gemeinsam zu einem Kunst- und Nachhaltigkeitsthema zu forschen und Daten zu generieren. Im Rahmen des Seminars wird zunächst anhand von Literatur und Beispielprojekten eine Grundlage erarbeitet, auf der dann die Befragung entwickelt, d.h. die Operationalisierung vorbereitet wird. Dann werden die Studierenden allein oder in Zweiergruppen vorher aufgrund ihrer Qualifikation ausgewählte Informant:innen besuchen und Interviews führen und diese weiterverarbeiten.
Lernziele	Das Seminar soll Forschungsplanungs- und Methodenkenntnisse der Studierenden stärken und ihnen die Möglichkeit geben, diese weiter einzuüben sowie angewandte Forschung zu praktizieren. Zudem lernen die Studierenden in ihren Hausarbeiten die eigenen Ergebnisse zu einem Forschungsbericht weiterzuverarbeiten.
Zielgruppe	Studierende mit Methodenkenntnissen sowie inhaltlichen Vorkenntnissen haben Vorteile, das Seminar ist aber auch für alle anderen Studierenden offen. Es ist auch für das Studium Generale geöffnet.

Optionalbereich

LV-Nummer	56-020		
LV-Art/Titel	Wozu Ethnologie? Ein Wegweiser durch das Studium der Ethnologie und seine praktischen Aspekte <i>Why Anthropology? A Guide through the Study of Anthropology and its Practical Aspects</i>		
Zeit	2stündig, Dienstag 16.00 bis 18.00 Uhr		
Ort	ESA W, Raum 223		
Dozent:in	Michael Pröpper		
Kontingente Studium Generale (SG)	Teilnahmebegrenzung:	Block-LV:	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende
Nein	Nein	Nein	Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-020 (2 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) FSB 12/13: ETH-ABK, ETH-FWB intern		
Kommentare/Inhalte			
Die LV „Wozu Ethnologie?“ ist ein Format, das allen BA-Studierenden eine Hilfestellung und einen Wegweiser durch das Studium der Ethnologie und seine praktischen Aspekte (u.a. Richtlinien, Praktika, Optionalbereich, FSB etc.) bietet. Die Teilnahme ist freiwillig und wird allen BA-Studierenden einmal im Verlauf ihres Studiums empfohlen. Speziell Studierende in der Eingangsphase (E-Modul) sind aufgefordert, dieses Angebot zu nutzen. Das Seminar wird nach einer Einführung weitgehend nach dem Flipped-Classroom-Prinzip unterrichtet, d.h. Sie erhalten vorbereitete Lerninhalte, die Sie zu Hause durcharbeiten und deren Diskussion und Anwendung im Unterricht geschieht. Für die Teilnahme an Präsenzbestandteilen, die Erarbeitung der asynchronen Lerninhalte und die Teilnahme an den Sitzungen und Konsultationen werden 2 LP angerechnet.			

LV-Nummer	56-021
LV-Art/Titel	Visual Anthropology II (Film/Foto) (ABK-B, ethnographischer Film)
Zeit	4stündig, Freitag 10.00 bis 14.00 Uhr 14-tägig: 14.04.23, 28.04.23, 12.05.23, 26.05.23, 09.06.23, 23.06.23, 07.07.23
Ort	ESA W, Raum 223
Dozent:in	Julia Berg

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nummer		56-021		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein		Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-021 (5 LP)		Bachelor FSB 12/13: ETH-ABK FSB 16/17: ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)		
56-021 (5 LP)		Master ETH-MA-FWB		
Kommentare/Inhalte				
<p>In diesem Seminar erlernen Studierende die Grundlagen des audio-visuellen Forschens und Erzählens mit digitalen Mitteln (digital Storytelling). Der Schwerpunkt im Sommersemester liegt auf den Bereichen Bewegtbild/Video. Theoretische und praktische Teile ergänzen sich. Die Auseinandersetzung mit Beispielen aus der Filmgeschichte bzw. der Visuellen Anthropologie bildet den Grundstein für eigene praktische Film-Übungen, welche wiederum den Blick auf die rezipierten Beispiele verändern.</p> <p>Das Seminar gibt Einführungen in grundlegende digitale Techniken, wie Video-Aufnahme und Video-Schnitt. Benötigte Geräte sind Smartphone (o.a. digitale Kamera) und Laptop. Teilnehmende machen im Laufe des Semesters verschiedene Übungen zum Filmen und zur Montage von Bewegtbildern. Im Seminar besprechen wir die Arbeiten, geben Feedback und reflektieren Fragen von (audio-visueller) Repräsentation und Autorenschaft. Die Abschlussarbeit besteht aus einem kurzen filmischen Beitrag (ca. 5 Minuten) und einer schriftlichen Reflexion.</p>				
Lernziele				
<p>Studierende reflektieren verschiedene Ansätze und Methoden des Forschens bzw. dokumentarischen Arbeitens mit Film/Video und erproben einige davon selbst in kleinen Übungen. In praktischen Übungen machen Teilnehmende erste Erfahrungen mit beobachtendem Filmen und Montage von Bewegtbildern und erstellen einen kurzen filmischen Beitrag. Durch Film-Beispiele lernen Studierende verschiedene, für die Visuelle Anthropologie relevante filmische Ansätze kennen, wie Observational Cinema, Cinéma Vérité, Ethnofiction, Essayfilm, und experimentelle Arbeiten des Sensory Ethnography Lab. Im Seminar schauen wir Filmausschnitte, besprechen Filme und Texte, und machen erste praktische Übungen. Außerhalb des Seminars sollen Teilnehmende vorbereitend zu den Seminarsitzungen Filme schauen, Texte lesen, und verschiedene Praxis-Aufgaben umsetzen, zunächst zuhause, dann in einem Feld ihrer Wahl. Über den Zeitraum des Semesters führen Studierende so eine erste ‚audio-visuelle Feldforschung‘ durch. Im Seminar besprechen wir die Arbeiten der Studierenden, geben Feedback und reflektieren Fragen von Repräsentation, Kollaboration und Autor:innenschaft. Die Abschlussarbeit bildet ein kurzer (ca 5-minütiger Film) mit schriftlicher Reflexion.</p> <p>Die Reflexion der eigenen Rolle als Forschende bzw. Gestaltende von audio-visuellen Inhalten ist wichtiger Bestandteil des Seminars. Im Arbeiten mit audio-visuellen Methoden wird die Frage nach Repräsentation und Autorschaft besonders anschaulich: Es gibt etliche Möglichkeiten, die im Feld gesammelten bzw. erstellten Bilder und Sounds zu einer narrativen Struktur zusammenzufügen – und damit jeweils unterschiedliche Wirkungen zu erzielen. Dabei beeinflusst schon das Vorgehen im Feld, die Herangehensweise beim ‚Sammeln‘ bzw. Produzieren des Materials, das spätere Ergebnis und beruht auf einem bestimmten Verständnis von Wahrnehmung und Repräsentation: "Implicit in a camera style is a theory of knowledge" (David MacDougall).</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Filmgenres (Observational Cinema und Cinéma Vérité, Ethnofiction, Essayfilm, etc.) & aktuelle Arbeiten der Visuellen Anthropologie / Festival-Beiträge • Dokumentarische Herangehensweisen und Fragen von Repräsentation • Grundlagen Storytelling und Film-Montage (Theorie/Praxis) • Einführung Video-Aufnahme (mit Smartphone o.a. digitaler Kamera) • Einführung Video-Schnitt (am Smartphone & Rechner) • Praktische Übungen: Beobachtendes Filmen, Filmen eines Gesprächs, Video-Schnitt • Erstellen eines kurzen audio-visuellen Beitrags (3-5 min. Video) 				

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nummer	56-022		
LV-Art/Titel	Academic Publishing (ABK-C) <i>Academic Publishing</i>		
Zeit	2stündig, Montag 14.00 bis 16.00 Uhr		
Ort	ESA W, Raum 223		
Dozent:in	Michael Pröpper		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Ja (8 TN)	Block-LV: Nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-022 (3 LP)	FSB 12/13: ETH-ABK FSB 16/17: ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)		
Kommentare/Inhalte Diese Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende, die sich für das akademische Publizieren interessieren und später möglicherweise selber in diesem Bereich aktiv werden möchten. In dem Seminar erarbeiten wir theoretische und praktische Grundkenntnisse des akademischen Publizierens durch die aktive Mitarbeit an allen Phasen der Veröffentlichung einer Ausgabe von Ethnoscripts, der institutseigenen wissenschaftlichen Zeitschrift. Ethnoscripts ist ein international sichtbares Journal, das im Peer-Review Verfahren einmal jährlich themenspezifische Special Issues online und open access veröffentlicht. In diesen Ausgaben tragen Teams aus international sehr renommierten Wissenschaftler:innen neue Erkenntnisse zu einem ethnologischen Thema zusammen. In der kommenden Ausgabe wird es um das Thema „Ethics of Sharing“ gehen, also um die Frage, wie und warum wir eigentlich viele materielle und immaterielle Dinge miteinander teilen. Die Studierenden befassen sich in diesem Seminar als Gast-Mitglieder der Redaktion vertieft mit der Thematik des jeweiligen Heftes und vielen mit der Veröffentlichung verbundenen Aufgaben. Sie lernen die Entwicklung von Texten im Publikationsprozess und Kriterien der Redigatur kennen und lernen zudem eine eigene Buchrezension zu schreiben, die als Seminararbeit gilt. Gelungene studentische Buchrezensionen können wiederum in einem eigenen Review-Prozess durch das Editorial Board zur Veröffentlichung in Ethnoscripts angenommen werden. Zudem bekommen Sie anhand von Texten und Beispielen einen Überblick über das Journal-Angebot und den Prozess des Publizierens. Es wird einen Mix aus Präsenzveranstaltungen, Redaktionsitzungen und redaktioneller Eigenarbeit geben.			

LV-Nummer	56-023		
LV-Art/Titel	Ethnologische Ideenwerkstatt <i>Ideas Workshop Anthropology</i>		
Zeit	2stündig, Mittwoch 10.00 bis 12.00 Uhr		
Ort	ESA W, Raum 223		
Dozent:in	Jonas Bens		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-023 (3 LP)	FSB 12/13: ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) FSB 16/17: ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)		
56-023 (3 LP)	Master ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)		
Kommentare/Inhalte Wissensproduktion beginnt immer mit einer Idee. Man ist plötzlich an irgendetwas interessiert und begeistert sich. Mit etwas Glück führt die Idee irgendwo hin: man versteht etwas besser, lernt etwas Neues, findet Gesprächspartner:innen, die etwas ähnliches denken und macht intellektuell einen Schritt nach vorne. Im besten Falle hat man im Studium immer wieder Ideen: in Bezug auf ein Thema der Sozial- und Kulturanthropologie, auf eine bestimmte wissenschaftliche, gesellschaftliche oder			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nummer	56-023
politische Frage, auf ein Theorieproblem, auf eine methodische Herangehensweise, auf eine Anwendung von Wissen, auf Ethik, auf die Schreib- oder Lesepraxis. Oder die Idee liegt ganz woanders. Manchmal hat eine Idee auch „nur“ den Charakter einer vagen Ahnung: dass es doch gut wäre, über eine bestimmte Sache etwas mehr zu wissen. In einem strukturierten Studienprogramm mit thematisch festgelegten Lehrveranstaltungen ist allerdings nicht immer der Raum, eine bestimmte Idee gemeinsam mit anderen zu besprechen und weiter zu denken. In dieser Veranstaltung sollen deshalb die Ideen der Studierenden im Mittelpunkt stehen. In der ersten Sitzung der Veranstaltung werden wir zunächst Ideen sammeln, auch wenn sie zunächst auch noch so unkonkret sein mögen. Gemeinsam stellen wir dann einen Veranstaltungsplan zusammen und diskutieren – mit Hintergrundlektüre – diese Ideen über den Verlauf des Semesters. Und wir sehen, was daraus wird.	

Abschlussphase

LV-Nummer	56-025		
LV-Art/Titel	BA-Abschlusskolloquium		
Zeit	2stündig, Dienstag 14.00 bis 16.00 Uhr		
Ort	ESA W, Raum 223		
Dozent:in	Laila Prager		
Kontingente Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingente Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-025 (2 LP) 56-025 (2 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-Abschluss FSB 12/13: ETH (FSB 12/13)-Abschluss		
56-025 (2 LP)	Master ETH-MA-FWB		
Kommentare/Inhalte			
Die Bachelor-Abschlussarbeit bietet Gelegenheit, regionalen und thematischen Interessen nachzugehen und eigene Ideen umzusetzen. Das Kolloquium dient der Themenwahl, der Eingrenzung des Gegenstands und der Planung des Schreibprozesses. Dabei werden formale ebenso wie praktische Aspekte angesprochen; im Zentrum stehen jedoch die Fragestellung, die Argumentation und der Aufbau der Arbeit. Für die Teilnahme am BA-Kolloquium ist die Anmeldung über STINE erforderlich.			

2: MASTER

WICHTIGER HINWEIS:

Im Rahmen des Freien Wahlbereichs im Master steht den Masterstudierenden der Besuch aller Lehrveranstaltungen des ETH-BA-Studiengangs (Abschnitt „I. Bachelor“ des Lehrprogramms) sowie zusätzlicher Veranstaltungen aus dem MA-WB-Kultur (ausgewählte Veranstaltungsangebote des Fachbereichs Kulturwissenschaften) offen, sofern diese nicht bereits während des BA-Studiums absolviert worden sind. Bitte achten Sie auf die Angabe: Master ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG).

LV-Nummer	56-030
LV-Art/Titel	Master-Kolloquium <i>Colloquium for MA Students</i>
Zeit	2stündig, Dienstag 10.00 bis 12.00 Uhr
Ort	ESA W, Raum 223

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nummer	56-030		
Dozent:in	Julia Pauli		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-030 (2 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA Feldforschungspraktikum FSB neu (20/21): ETH-MA Abschluss		
56-030 (2 LP)	FSB alt (10/11): ETH-MA Feldforschungspraktikum FSB alt (10/11): ETH-MA Abschluss		
Kommentare/Inhalte Das Ziel dieses Kolloquiums besteht darin, Sie bei der Anfertigung Ihrer Masterarbeit zu unterstützen – unabhängig davon, ob Sie bisher nur eine allgemeine Vorstellung vom Inhalt Ihrer Arbeit haben oder sich bereits im Schreibprozess befinden. Die Studierenden stellen das Thema und Fragestellung sowie den Stand der Arbeit vor, ggf. auch Aspekte der Forschungsethik, Methoden, die Datenauswertung und die theoretische Einbettung. Das Kolloquium ist ein Forum, in dem alle Probleme der Themenfindung und Forschung in konstruktiver Weise erörtert werden können.			
Vorgehen Für Master-Studierende ist die zweimalige Teilnahme am Masterkolloquium verpflichtend: Einmal im Modul Feldforschungspraktikum und einmal im Abschlussmodul (kurz vor bzw. parallel zum Schreibprozess der MA-Arbeit). Die Präsentation im Master-Kolloquium wird jeweils mit 2 LP kreditiert, jedoch nicht benotet.			

LV-Nummer	56-031		
LV-Art/Titel	Affekttheorien (Oberseminar aktuelle ethnologische Theorien) <i>Theories of Affect (Current Anthropological Theories)</i>		
Zeit	2stündig, Montag 12.00 bis 14.00 Uhr		
Ort	ESA W, Raum 223		
Dozent:in	Jonas Bens		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-031 (6 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA Theorie (Oberseminar aktuelle ethnologische Theorien) FSB alt (10/12): ETH-MA Theorie (Seminar aktuelle ethnologische Theorien oder Seminar Forschungsschwerpunkte, Modul Theorie)		
56-031 (5 LP)	FSB neu (20/21): Seminar Forschungsschwerpunkte des Instituts - Modul Theorie		
56-031 (3 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA-FWB - WB-FV (fachliche Vertiefung) FSB alt (10/12): ETH-MA-FWB - WB (Wahlbereich/fachliche Vertiefung)		
Kommentare/Inhalte Affekttheorien, die seit den 1990er Jahren immer breiter in den Kultur-, und Sozialwissenschaften rezipiert werden, machen das relationale Verhältnis von Körpern zueinander zum Ausgangspunkt des Nachdenkens über Gesellschaft. Aufbauend auf der grundlegenden Beobachtung, dass menschliche sowie nicht-menschliche Körper einander ständig affizieren und voneinander affiziert werden, interessieren sich Affekttheoretiker:innen dafür, soziale und kulturelle Phänomene als affektives Vollzugsgeschehen zu analysieren. Empfindungen, Gefühle, Emotionen, Atmosphären oder Stimmungen erscheinen damit als grundlegender Bestandteil jedweder Sozialität. Damit fordern Affekttheorien nicht nur gängige Trennungen von Körper/Geist, Denken/Fühlen, und rational/emotional grundlegend heraus, sondern eröffnen auch besondere Perspektiven auf die Rolle von Affekt für die Mechanismen von Subjektivierung, Macht, Herrschaft, und Widerstand. Ihre Vertreter:innen beziehen sich dabei insbesondere auf die Philosophie von Spinoza und Deleuze, auf Strömungen in der feministischen und queeren Theorie, sowie auf phänomenologische und emotionspsychologische Ansätze. In der Sozial- und Kulturanthropologie haben Affekttheorien inzwischen einen bedeutenden Einfluss, der deutlich über die Psychologische Anthropologie und die Anthropologie der Emotionen hinausreicht. Affekt ist zum wichtigen Thema in der			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nummer	56-031
Politik- und Rechtsanthropologie, der Religionsanthropologie, oder der Historischen Anthropologie avanciert und beeinflusst die theoretische und methodische Diskussion im Fach allgemein.	
Vorgehen In dieser Veranstaltung lesen wir zentrale Text der Affekttheorien und diskutieren neuere Ethnographien, die affekttheoretische Ansätze fruchtbar machen.	
Literatur Schaefer, Donovan O. 2019. <i>The Evolution of Affect Theory: The Humanities, the Sciences, and the Study of Power</i> . Cambridge: Cambridge University Press.	

LV-Nummer	56-033		
LV-Art/Titel	Fortgeschrittene Methoden der Ethnographie <i>Advanced Methods of Ethnography</i>		
Zeit	3stündig, Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr		
Ort	ESA W, Raum 223		
Dozent:in	J. Otto Habeck		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein Diese Lehrveranstaltung richtet sich auch an LAST-Studierende (Master) mit 2 Plätzen sowie an OEst-Studierende (Master) mit 2 Plätzen.
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-033 (10 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA Methoden FSB alt (10/12): ETH-MA Methoden		
56-033 (LAST)	LAST-Studierende (MA): bitte das Lehrprogramm für LAST (MA) beachten!		
56-033 (OEst)	OEst-M2 (Bitte das Lehrprogramm für OEst (MA) beachten!)		
Kommentare/Inhalte Diese Lehrveranstaltung erweitert und vertieft die qualitativen und quantitativen Methoden, die im Bachelorstudium vermittelt worden sind. Der „Werkzeugkasten“ umfasst u.a. das Erstellen von Genealogien, <i>Photo Elicitation Interviews</i> , Analyse kultureller Domänen sowie grundlegende Kenntnisse der Diskursanalyse. Die einleitenden Darstellungen und praktischen Übungen zu den einzelnen Methoden werden durch eine Anleitung zur Nutzung von Software zur qualitativen Datenanalyse (MaxQDA) ergänzt.			
Leistungsnachweis Regelmäßige und aktive Teilnahme an den wöchentlich stattfindenden dreistündigen Sitzungen (teilw. Arbeit in Kleingruppen). Lektüre kurzer Texte und/oder kleinere praktische Übungen zur Vorbereitung auf die jeweils folgende Sitzung. Anfertigung eines Lernblogs mit Einträgen zu den einzelnen Sitzungen.			

LV-Nummer	56-034		
LV-Art/Titel	Beobachten und Beschreiben <i>Observing and Writing</i>		
Zeit	2stündig, Donnerstag 14.00 bis 16.00 Uhr		
Ort	ESA W, Raum 223		
Dozent:in	Julia Pauli		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nummer	56-034
56-034 (4 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA Methoden (Seminar Ethnographisches Lesen und Schreiben) ETH-MA FWB/FV (Wahlbereich/fachliche Vertiefung)
Kommentare/Inhalte	
Dieses zusätzliche Methodenseminar richtet sich an Masterstudierende des zweiten Semesters, die kurz vor ihrem Feldforschungspraktikum bzw. ihrer Masterforschung stehen und das Seminar „Ethnographische Texte lesen und schreiben“ erfolgreich absolviert haben. Gute ethnographische Texte basieren oft nicht auf Interviews, sondern auf der Beobachtung und Beschreibung von Feldforschungsszenen. Im Seminar setzen wir uns damit auseinander, worauf beim szenischen Beobachten und Beschreiben Wert zu legen ist. Wir diskutieren die Darstellung von Räumen, Gegenständen und Personen. Anhand von kleineren Schreibübungen reflektieren wir, wie aus Beobachtungen und Notizen ethnographische Narrative werden. Grundlage des Seminars ist der Text <i>From notes to narrative. Writing ethnographies that everyone can read</i> von Kristen Ghodsee (Chicago, 2016).	

LV-Nummer	56-035		
LV-Art/Titel	Angeleitetes Selbststudium (Vorbereitung des Feldforschungspraktikums) <i>Directed Individual Study (Preparing Your Ethnographic Field Training)</i>		
Zeit	-		
Ort	-		
Dozent:in	Habeck/Pauli/Schnegg/Prager		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-035 (4 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA-Modul Feldforschungspraktikum		
56-035 (7 LP)	FSB alt (10/12): ETH-MA-Modul Theorie		
Kommentare/Inhalte			
Entwicklung einer ethnologischen Fragestellung auf der Grundlage vorhandener Literatur, Operationalisierung der Fragestellung, Vorbereitung des Feldforschungspraktikums. Studierende kontaktieren zu Beginn des Selbststudiums die Studienfachberatung (MA) und dann eine Professorin/einen Professor zur Anleitung und Absprache der Organisation.			

LV-Nummer	56-036		
LV-Art/Titel	Angeleitetes Selbststudium (Umfassende Analyse von Sekundärliteratur) <i>Directed Individual Study (Comprehensive Analysis of Secondary Literature)</i>		
Zeit	-		
Ort	-		
Dozent:in	Habeck/Pauli/Schnegg/Prager		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-036 (15 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA-Modul Kulturtheorie/Vergleich FSB alt (10/12): ETH-MA-Modul Kulturtheorie/Vergleich		
Kommentare/Inhalte			
Die umfassende Analyse von Sekundärliteratur ist der Hauptbaustein im Wahlpflichtmodul Kulturtheorie/Vergleich.			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nummer	56-037		
LV-Art/Titel	Ethnographische Feldforschung <i>Ethnographic Field Research</i>		
Zeit	-		
Ort	-		
Dozent:in	Habeck/Pauli/Schnegg/Prager		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-037 (15 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA-Modul Ethnographie		
56-037 (17 LP)	FSB alt (10/12): ETH-MA-Modul Ethnographie		
Kommentare/Inhalte Die ethnographische Feldforschung ist der Hauptbaustein im Wahlpflichtmodul Ethnographie.			

LV-Nummer	56-038		
LV-Art/Titel	Angeleitetes Selbststudium (Datenauswertung) <i>Directed Individual Study (Data Analysis)</i>		
Zeit	-		
Ort	-		
Dozent:in	Habeck/Pauli/Schnegg/Prager		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-038 (4 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA-Modul Ethnographie oder Modul Kulturtheorie/Vergleich FSB alt (10/12): ETH-MA-Modul Ethnographie		
Kommentare/Inhalte Auswertung der während der ethnographischen Feldforschung erhobenen Daten (Wahlpflichtmodul Ethnographie) bzw. Auswertung der durch die umfassende Analyse von Sekundärliteratur vorliegenden Befunde (Wahlpflichtmodul Kulturtheorie/Vergleich). Studierende kontaktieren zu Beginn des Selbststudiums die Professorin/den Professor zur Anleitung und Absprache der Organisation.			

3: UNIVERSITÄTSÖFFENTLICH

LV-Nummer	56-040		
Titel	Ethnologisches Kolloquium <i>Anthropological Lecture Series</i>		
Zeit	2stündig, Dienstag 18.00 bis 20.00 Uhr		
Ort	ESA W, Raum 222		
Dozent:in	Julia Pauli, Michael Schnegg		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nummer	56-040
LP-Varianten und Modulzuordnungen	
56-040 (0 LP)	-
Kommentare/Inhalte	
Das Ethnologische Kolloquium ist ein Forum, in dem aktuelle Forschungsvorhaben und theoretische Positionen zur Diskussion gestellt werden. Das Kolloquium richtet sich neben den Mitarbeiter:innen und Doktorand:innen des Instituts an alle Studierenden, die Interesse an ethnographischen Forschungen und aktuellen theoretischen Diskussionen haben. Für die Teilnahme werden keine Leistungspunkte vergeben. Zu Beginn des Semesters werden alle Vorträge durch Aushang und auf der Institutshomepage bekanntgegeben.	

Zentrale Lehrangebote im Fachbereich Kulturwissenschaften BA und MA

(Bitte beachten Sie zusätzlich das umfangreiche Angebot der einzelnen Fächer des FB im Wahlbereich Kultur BA und MA)

Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie

LV-Nr.	56-1006		
LV-Art/Titel	SE: Geschlechterforschung in der Archäologie <i>SE: Gender Studies in Archaeology</i>		
Zeit/Ort	Mi 10:00-13:00 Uhr, ESA W, 122, 14-tägig / Beginn: 05.04.23		
Dozent/in	Birthe Haak*		
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 8	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des Fachbereichs Kulturwissenschaften, angeboten von der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie Uni-Live ja Kontingent Kontaktstudierende 3
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
5 LP	Zentrales Lehrangebot: BA HF WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG), SG MA WB-KULTUR, FWB		
Kommentare/Inhalte			
Das Seminar gibt Einblick in Fragestellungen, Theorien, Methoden und Ergebnisse der archäologischen Geschlechterforschung.			
<ul style="list-style-type: none"> • Wie lässt sich Geschlecht im archäologischen Befund identifizieren? • Welche Geschlechterrollen (Arbeitsteilung, Status, Ansehen) lassen sich erschließen? • Welche Bedeutung hat hierbei das Lebensalter? • Gibt es Hinweise auf Rollenwechsel und/oder nicht-binäre Geschlechtermodelle? • Welche Variationen gibt es in verschiedenen Gesellschaftsformen? • Welche Methoden helfen uns bei der Behandlung dieser Fragen? 			
Diesen und weiteren Fragen wollen wir im Rahmen des Seminars anhand theoretischer Modelle und Fallstudien aus verschiedenen Zeiten und Regionen nachgehen. Berücksichtigt wird dabei auch die Einbettung in den forschungsgeschichtlichen und gesellschaftlichen Diskurs.			
Lernziele			
Die Teilnehmenden kennen theoretische Modelle der Konstruktion von Geschlecht sowie relevante Methoden der Analyse von Geschlecht und Geschlechterrollen im archäologischen Kontext.			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Sie sind in der Lage, Interpretationen archäologischer Quellen sowie ihre eigenen Denkmuster in Bezug auf Geschlechterrollen kritisch zu reflektieren vor dem Hintergrund des forschungsgeschichtlichen und gesellschaftlichen Diskurses.

Vorgehen

- Lektüre und Diskussion ausgewählter Texte
- Kurzreferat (ca. 15 min.) mit Dokumentation als Wiki-Beitrag

entsprechend größerer Beitrag bei 5 LP

Literatur

Conkey, Margaret W. und Janet D. Spector: Archaeologie and the Study of Gender. In: Advances in Archaeological Method and Theorie. Band 7, 1984, 1–38.

Engelstad, Ericka: Much More than Gender. Journal of Archaeological Method and Theory (2007) 14 Nr. 3, 217–234.

Fries, Jana Esther: Von weiblichen Nadeln und männlichen Pinzetten. Möglichkeiten und Grenzen der archäologischen Geschlechterforschung. In: Karl, Raimund und Jutta Leskovar (Hrsg.): Interpretierte Eisenzeiten. Fallstudien, Methoden, Theorien [Tagung Linz 2004] Stud. Kulturgesch. Oberösterreich 18. Linz 2005, 91-100.

Historische Musikwissenschaft

LV-Nr.	56-1003		
LV-Art/Titel	Musikjournalismus in Rundfunk und Internet <i>Broadcasting Journalism</i>		
Zeit/Ort	Fr., 14–18 Uhr, MwInst, Raum 1004 / 2 Sitzungen online; Termine: 14.04., 28.04., 12.05., 26.05. (online), 16.06., 30.06. (online), 07.07.2023		
Dozent/in	Thomas Jakobi		
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des Fachbereichs Kulturwissenschaften, angeboten von der Historischen Musikwissenschaft Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
4 LP	Zentrales Lehrangebot: BA HF WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG) MA WB-KULTUR		
Kommentare/Inhalte: In der Veranstaltung sollen den Studierenden die Möglichkeiten kreativen Umgangs mit dem Medium Radio vermittelt werden. Um dafür bei den Teilnehmenden die Voraussetzungen zu schaffen, werden ästhetische und redaktionelle Aspekte der Gestaltung des Mediums vermittelt. Verschiedene Arten der Höreransprache und verschiedene Sendeformate und Verbreitungswege (Digitalradio, Internet) des deutschsprachigen Radios werden vorgestellt und von den Studierenden analysiert und bewertet. Grundlagen des Schreibens für das Hören sowie der Darstellungsformen des Mediums und der dafür geeigneten Textsorten werden erarbeitet, außerdem technische Grundkenntnisse der Tonbearbeitung vermittelt. Danach bilden sich Teams von Studierenden, die konkrete Sendeprojekte mit allen Aspekten (Musikauswahl, Themenauswahl für Beiträge, Interviews, Moderation, Produktion) realisieren. Ziel ist die Erstellung von Audio-Files, die in einem professionellen Radioprogramm sendefähig sind.			

Empirische Kulturwissenschaft

LV-Nr.	56-1002
LV-Art/Titel	Digital Storytelling <i>Digital Storytelling</i>
Zeit/Ort	Block-LV: Freitag, R. 218 ESA W (PC-Pool) Termine: 14.04., 10-13 Uhr 21.04., 10-13 Uhr 28.04., 10-16 Uhr 05.05., 10-13 Uhr 12.05., 10-16 Uhr 26.05., 10-13 Uhr 02.06., 10-16 Uhr
Dozent/in	Roman Knipping-Sorokin

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Weitere Informationen				
FWB: FB-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-Kultur): ja	FWB: uniweit bzw. Studium Generale (SG + Kontingent): nein	Teilnehmer-Begrenzung: nein	Block-LV: ja	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des FB Kulturwissenschaften, angeboten von der Empirischen Kulturwissenschaft Kontaktstudierende + Kontingent: nein, Uni-Live: nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-1002 (3 LP)	Zentrales Lehrangebot: BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; EKW: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB intern BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; EKW: SG)			
	Empirische Kulturwissenschaft: BA HF: EKW (fsb13-14)-M 9, WB-Kultur MA: M7/WB-FV fachliche Vertiefung			
Kommentare/Inhalte	<p>Das Seminar bietet einen Einstieg in das Thema Digital Storytelling. Exemplarisch werden aktuelle Möglichkeiten für die Verwendung von Digital Storytelling aus unterschiedlichen Perspektiven aufgezeigt. Dabei erhalten die Studierenden einen Überblick über gängige Online-Tools, Plattformen sowie Content-Management-Systeme. Mit Hilfe von praktischen Beispielen zu Digital Storytelling werden einzelne Kommunikations- und Inhaltselemente betrachtet und auf Ihre Wirkung quellenkritisch diskutiert. Dabei befassen wir uns mit einzelnen Grundbausteinen des Digital Storytelling wie z.B. den benutzten Medien, der Perspektive, den Inhalten, der Dramaturgie und der Emotionalisierung. Mit Hilfe dieser Grundlage können Studierende, unterstützt durch einzelne, praktische Übungen, ein eigenes Digital-Story-Konzept erarbeiten und umsetzen. Hierdurch lernen Studierende eigene Text-, Bild- und Video-Inhalte digital aufzubereiten und im Internet zu veröffentlichen. Des Weiteren behandelt das Seminar die Einsatzmöglichkeiten des Digital Storytelling in Bereichen wie <i>Immersive Journalism</i>, den Einsatz von multimedialen Erzählungen mit Hilfe von VR und AR in den Kulturwissenschaften und die Nutzung von Digital Storytelling in der Kulturanthropologie. Im Fokus des seminarbegleitenden, praktischen Teils steht die selbstständige Erstellung einer eigenen Onlinepublikation in Form einer Digital Story auf einer Projektwebseite. Hierfür werden neben Funktions- und Design-Aspekten auch rechtliche und inhaltliche Fragen behandelt.</p> <p>Lernziele: <i>Studierende</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - bekommen Einblicke in die Erstellung von Webinhalten (Bilder, Videos und Texte) - konzipieren und erstellen ein eigenes Digital-Story-Projekt - lernen unterschiedliche Medien für Digital Storytelling kennen - erhalten einen Überblick über aktuelle Veröffentlichungstools und Plattformen - werden sensibilisiert in Bezug auf Copyright, Datenschutz sowie [für] den eigenen Umgang und Forschung mit Daten im Internet - erhalten einen Überblick über aktuelle Möglichkeiten der Veröffentlichung im wissenschaftlichen Bereich - eignen sich selbständig praktische Kenntnisse in der Arbeit mit einem Content-Management-System an. <p>Prüfungsleistung</p>			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

	Erstellung von seminarbegleitenden, praktischen Übungen. Selbstständige Lektüre von Texten, aktive Teilnahme am Seminar. Erstellung einer digitalen Projektpräsenz im Internet (Webseite).
--	--

Ägyptologie

LV-Nr.	56-1007		
LV-Art/Titel	SE: Tutanchamun und Howard Carter: Die Entdeckung des Grabes KV 62 im Tal der Könige <i>SE: Tutankhamun and Howard Carter: The Discovery of the Tomb KV 62 in the Valley of the Kings</i>		
Zeit/Ort	Di 16:15-17:45, ESA 1 W, 122		
Dozent/in	Hella Küllmer*		
Weitere Informationen:			
Kontingent Studium Generale: 7	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des FB Kulturwissenschaften, angeboten vom Arbeitsbereich Ägyptologie Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
5 LP	BA HF WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG), SG MA WB-KULTUR, FWB		
Kommentare/Inhalt: Der Sensationsfund Howard Carters im November 1922, die fast intakte Grabanlage des jugendlichen Pharaos Tutanchamun, kann als ein Wendepunkt in der Archäologie angesehen werden und setzte neue wissenschaftliche Maßstäbe, zum Beispiel in der Archivierung und Dokumentation, aber auch im Umgang mit den Medien. Das Grab KV 62, die darin gefundenen (Gold)Schätze und die Mumie des Tutanchamun sind nur ein Teil seiner komplexen Geschichte, die Einblick geben in eine Zeit des Alten Ägypten, geprägt von politischen und religiösen Umbrüchen. Auch um die Entdeckung und Freilegung des Grabes durch Carter ranken sich viele Theorien und Gerüchte. Das Leben Tutanchamuns, die Frage nach seiner Familie unter Einbeziehung neuer Forschungsergebnisse seiner Mumie ebenso wie seine Regierungszeit, die das Ende der Amarna-Zeit mit dem Rück/Umzug des Pharaos nach Theben einleitete, ist ein Schwerpunkt des Seminars. Sein Grab und die darin gefundenen Schätze spiegeln seinen frühen und anscheinend unerwarteten Tod wieder und werden exemplarisch vorgestellt und analysiert. Die Geschichte der Suche und Entdeckung von KV 62 nach langen Jahren voller Mißerfolge sind geprägt durch die Persönlichkeit Howard Carters und die seines Finanziers, des exzentrischen Lord Carnarvon. Das Grabungsarchiv, bestehend aus Tagebüchern, Briefen, Plänen, Zeichnungen und Aufnahmen des Photographen Harry Burton, ist heute digitalisiert und im Internet zugänglich. Aber auch wenn anhand dieser Aufzeichnungen die Freilegung des Grabes genauestens nachvollzogen werden kann, ist bis heute nicht endgültig geklärt, ob Carter und Carnarvon nicht bereits vor der offiziellen Öffnung in die Grabkammer eindringen und einige Objekte von dort raubten. Neuere Untersuchungen des Archivs versuchen die Namen und Geschichten aller GrabungsteilnehmerInnen zu bestimmen und stehen damit ganz im Zeichen der heutigen postkolonialen Debatte.			
Lernziele: Das Seminar ist für Studierende ohne ägyptologisches Vorwissen.			
Vorgehen:			
Literatur: Hoving 1978, Der Goldene Pharaos Reeves 1990, The Complete Tutankhamun Parkinson 2022, Howard Carter und das Grab des Tutanchamun			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Themenschwerpunkt des Fachbereichs Kulturwissenschaften im WiSe 22/23 und SoSe 23: *Vitalität/Mortalität*

Durch die jüngste Corona-Pandemie ist wieder stark ins Bewusstsein gerückt, dass „Vitalität“ und „Mortalität“ jenseits der relevanten Fallzahlen und Statistiken immer auch kulturhistorisch, -praktisch und -politisch eminent variable Kategorien bezeichnen. Der Schwerpunkt nimmt diese Aktualität auf und bettet sie in die Diskurse der Fächer des Fachbereichs Kulturwissenschaften ein. Welche produktiven Spannungen ergeben sich aus dem Aufeinandertreffen biologischer bzw. medizinischer Perspektiven auf kulturwissenschaftliche Fragestellungen? Anhand vielfältiger Repräsentationsweisen von Lebendigkeit und Sterblichkeit soll aufgezeigt werden, wie die Dualität von Leben und Tod, Kraft und Kraftlosigkeit, Wachstum und Verfall Ausgangspunkt für aktuelle Forschungsthemen bietet.

Die zu diesem Schwerpunkt im Sommersemester 2023 angebotene Ringvorlesung „Tot oder lebendig!“ (Organisation: Prof. Dr. Iris Wenderholm, Prof. Dr. Frank Fehrenbach, beide Kunstgeschichtliches Seminar) thematisiert dabei die Vermutung, dass Leben, Tod und ihre Verschlingungen überhaupt die ältesten, dauerhaftesten und anspruchsvollsten Themen kultureller Codierungen darstellen. In den Blick genommen werden Bilder, literarische Texte, musikalische Darstellungen, historisch-soziale Analysen und technische Verfahren, um so die vielfältigen Diskussionen über Vitalität und Mortalität und damit von unausweichlicher Vergänglichkeit und hoffnungsvoller Permanenz als kulturwissenschaftliche Konstanten greifbar werden zu lassen.

Die weiteren Veranstaltungen der einzelnen Fächer, die Bezüge zum Fachbereichsschwerpunkt „Vitalität/Mortalität“ herstellen, finden Sie in der entsprechenden Rubrik innerhalb des „Wahlbereichs Kultur“ im STiNE-Vorlesungsverzeichnis und in Ihrer STiNE-Anmeldemaske.